

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	05.10.2017
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	09.10.2017
Stadtentwicklungsausschuss	09.11.2017

Kölner Stadtmodell

hier: Erweiterung um zwei Modellbauplatten

1992 - vor 25 Jahren - initiierten engagierte Kölner Architekten vom Bund Deutscher Architekten (BDA), Frau Professor Dörte Gatermann und Herr Kaspar Kraemer, gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt den Bau des Kölner Stadtmodells. Nach der Erweiterung um vier Modellbauplatten im Jahr 2015 konnte das Kölner Stadtmodell im Jahr 2016/2017 dank Sponsoren erneut um weitere zwei Modellbauplatten mit den Nummerierungen 48, 60 im Bereich Deutz und Mülheim erweitert sowie im Bereich der MesseCity aktualisiert werden. Es stehen nun 56 Modellbauplatten mit Gebäudebestand als Arbeits- und Anschauungsmodell im Innenhof des Rathauses (Spanischer Bau) zur Verfügung. Derzeit werden Sponsoren für den Weiterbau der Modellbauplatten 83, 84, 95, 113, 114, 125 und 126 gesucht.

Das Kölner Stadtmodell ist der Nachbau im Maßstab 1 : 500; ein Meter des Modells entspricht 500 Metern des Stadtgebietes. Im Endzustand soll das Kölner Stadtmodell aus 144 Platten bestehen, die Köln von Nippes im Norden bis Bayenthal im Süden, von Braunsfeld im Westen bis nach Kalk im Osten darstellen.

Das Modell hat drei Funktionen:

- Für den Rat und die Gremien der Stadt bietet es eine dreidimensionale Gesprächs- und Entscheidungsgrundlage.
- Bürger können im Modell die Geschichte und Kultur der Stadtentwicklung nachvollziehen.
- Bauherren und Architekten können ihre Projekte am Modell überprüfen und sie schon vor der Realisierung im Zusammenhang des Stadtgefüges sehen.

Seit 1993 ist die "Initiative Kölner Stadtmodell" dem Verein der "Freunde des Kölnischen Stadtmuseums e. V." zugeordnet, damit steuerwirksame Spendenbescheinigungen ausgestellt werden können. Das Kölner Stadtmodell ist ein gelungenes Beispiel für "Public-private-Partnership": von Bürgern ins Leben gerufen, unterstützt von der Stadt Köln, tatkräftig gefördert von Sponsoren.

Das Kölner Stadtmodell feiert im Jahr 2017 Silberhochzeit. Am 13. Juli 1992 fand in der Halle des Historischen Rathauses die erste Veranstaltung zum Kölner Stadtmodell statt. Frau Prof. Dörte Gatermann und Herr Kaspar Kraemer schilderten mit einem Diavortrag den Nutzen des Kölner Stadtmodells. Es wurde ein Demonstrationsmodell aufgestellt, die Markierung des Modellrasters auf dem Fußboden erstellt. Heute kann das Ergebnis des über 25-jährigen Engagements hier im Lichthof des Spanischen Baus bewundern werden. Die Modellbauplatten können kostenfrei von den Bürgerinnen und Bürgern sowie Besucherinnen und Besuchern der Stadt Köln besichtigt werden. Das Kölner Stadtmodell ist zweifelsfrei ein Gewinn für die Stadt Köln. Im 4. Quartal findet die Feier für das diesjährige Jubiläum 25 Jahre Kölner Stadtmodell statt.

Der Förderverein "Freunde des Kölnischen Stadtmuseums e. V." hat 2017 die folgenden Aufträge vergeben:

- die Vorbereitung für weitere Modellbauplatten 8 x 8 m (hierzu wurde der Bau von 2 Umrandungselementen sowie der Aufbau der Untergestelle beauftragt)
- Neubau der Modellbauplatten 48, 60
- Aktualisierung der MesseCity
- eine Plakat-Werbekampagne auf den Stadtinformationsanlagen vom 03. bis 09.10.2017
- Werbung im Stadthaus Deutz im Zeitraum vom Juli 2016 bis Februar 2017
- Stifterbrief
- Ab diesem Jahr können auch die sogenannten "kleineren" Sponsorinnen und Sponsoren mit dem neuen Stifterbrief im Rahmen der Sponsorenehrung ausgezeichnet werden.
- weitere Sponsorenplatten für neue zukünftige Sponsoren oder auch Wiederholungstätter
- Auftrag für die fotografischer Begleitung der Sponsorenehrung
- Aktualisierung der zweier Umrangungsplatten sowie ergänzende Arbeiten für die Aktualisierung der Internetseite

Gebäude und Planungen im Kölner Stadtmodell können von Dritten in Eigeninitiative in Absprache mit dem Förderverein sowie der Stadt Köln aktualisiert werden. Exemplarisch sind hier die folgenden Firmen zu nennen:

- HPP Hentrich–Petschnigg für das Projekt Westgate
- METROPOL Immobiliengruppe für die Projekte Gürzenich Quartier und Magnusstraße 31
- FAY Projects GmbH für die Projekt Waidmarkt
- moderne stadt für die Aktualisierung des Rheinauhafen BV 4 – Dock 6 - 10 sowie angekündigte Aktualisierung des Deutzer Hafens
- römer partner architektur, Köln für das Projekt Wohn- und Geschäftsgebäude im rheinauhafen
- BAUWENS GmbH & Co. KG für die Aktualisierung des Weichserhof Campus West
- JSK Architekten Düsseldorf GmbH für das Projekt EG Bank
- Dipl. Ing. Arch BDA Thomas Kostulski für das Projekt "Kaiser-Wilhelm Ring 17 - 21"
- Wrede Architekten BDA für das Projekt "BV 24 – Rheinauhafen FOM Rheinauhafen"
- Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG für die Aktualisierung von drei Baukörpern auf der Platte 72
- BerloReal GmbH für das Projekt "BV 55 frames"
- i-live Holding für das Projekt "I-Live"
- GAG Immobilien für die Aktualisierung der "GAG Hauptzentrale und der angrenzenden Wohnbebauung"
- Art-Invest für verschiedene Aktualisierungen, u. a. Kaiserhof und Hohe Straße

Auch die Stadt unterstützt das Kölner Stadtmodell tatkräftig. Nach der Beauftragung von sieben Modellbauplatten im Jahr 2009 konnte im Jahr 2011 eine umfangreiche Schadensanalyse in Auftrag gegeben werden. Im Jahr 2012 wurde dann die erste Tranche für die Sanierungsarbeiten von acht Modellbauplatten sowie der Hohenzollernbrücke vergeben. Insgesamt wurden im Jahr 2012 über 7 000 Bäume ausgewechselt. Im Jahr 2014 konnte die zweite Tranche für die Sanierungsarbeiten von weiteren zwölf Modellbauplatten vergeben werden. Im Jahr 2015 konnte die dritte Tranche für die Sanierungsarbeiten von weiteren elf Modellbauplatten vergeben werden. Im diesem Jahr zur sogenannten "Silberhochzeit" wird das Kölner Stadtmodell im Laufe des 4. Quartals komplett saniert sein. Alle Arbeiten liegen im Zeit- und Kostenplan.

Anlage

Übersichtsplan

Gez. BG Blome i.V. für BG Höing